



Johannis-Freimaurerloge
Wilhelm zu den drei Säulen
Wolfenbüttel, 30.07.2020

Hygienekonzept der Loge ‚Wilhelm zu den drei Säulen‘

Um den behördlichen Anforderungen ausreichender Hygienemaßnahmen und damit der Vorbeugung gegen eine Infektion mit Covid 19 zu entsprechen, hat die Loge „Wilhelm zu den drei Säulen“ ein Hygienekonzept erarbeitet. Dieses Konzept mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen wird hiermit veröffentlicht:

Allgemein

- der Meister vom Stuhl benennt eine Person, die für die Betreuung und „Sicherheit“ der notwendigen Einrichtungen zuständig ist (Auffüllen Desinfektionsmittel, Seifenlösungen, Papiertücher, etc.; Reinigungskontrolle nach Reinigungsplan)
- Der Meister vom Stuhl benennt einen Bruder, der dieses Hygienekonzept regelmäßig auf Gültigkeit oder erforderliche Veränderungen überprüft
- Hygienevorschriften hängen gut sichtbar innerhalb der Loge aus
- Desinfektionsmöglichkeiten sind am Eingang, neben dem Anwesenheitsbuch und im Sanitärbereich zur Verfügung gestellt
- Eingang in die Logenräume durch den regulären Eingang, Verlassen durch die Tür hinter der Schänke oder aus der Garderobe, um Begegnungen zu vermeiden
- Ausfüllen der Anwesenheitsliste, fremde Brüder müssen sich bitte getrennt mit Namen, Anschrift und Telefonnummer registrieren, hierfür werden die Gästekarten benutzt

Verhalten der Brüder (Was jeder Einzelne beitragen kann!)

- Mund- und Nasenschutz mitführen, ggf. in eigener Verantwortung anlegen, sobald die Abstandsregel von min. 1,5m nicht eingehalten werden kann, bzw. aktiv diese Abstände realisieren, indem alle Logenräume genutzt werden
- Eigenen Kugelschreiber mitführen (zum Ausfüllen der Anwesenheitsliste etc.)
- Handkontakte, Umarmungen und Gesichtskontakte vermeiden
- Nach Personenkontakten oder Berührung von Gegenständen ohne Handschuhe die Hände waschen und/oder desinfizieren, wobei häufiges und ausgiebiges Händewaschen immer noch äußerst effektiv ist (Einwirkzeit des Desinfektionsmittels von min. 30 sec. beachten)
- Berühren von Augen, Mund und Nase vermeiden
- Abstand halten zu anderen Personen, nicht nur bei Aufenthalt, sondern auch bei dem Betreten von Räumen
- Husten und Niesen in die Ellenbeuge, nicht in die Hand

Im „Tempel“

- TA und andere Veranstaltungen nur durchführen, wenn Tempel- bzw. Raumgröße und räumliches Umfeld die Einhaltung der jeweils gültigen Abstandsregelungen und Hygienevorschriften zulassen
- Sitzplätze in „Kolonne“ vorgeben, 1,5 m Abstand halten

- Räumlichkeiten vor und nach den Veranstaltungen ausgiebig lüften (wenn Deckung nicht gefährdet ist, auch während der Veranstaltung)
- Stuhllehnen, Handläufe, Türklinken und glatte Oberflächen vor und nach Veranstaltungen mit einem fettlösenden bzw. desinfizierenden Mittel reinigen
- Tragen von Mund- und Nasenschutz bei Betreten des Tempels
- Nicht ohne Handschuhe in die Kette treten
- Stoffhandschuhe tragen und nach jeder Arbeit bei mindestens 60° C waschen
- Beamte, wenn sie im gebührenden Abstand sitzen/steht, ohne Mund- u. Nasenschutz bei Sprechrollen, außer wenn kontaktintensiv, z. B. bei Aufnahmen
- Kein Gesang
- Bei Aufnahmen, Annahmen, Beförderungen und Erhebungen sollten Beamte, die zur gefährdeten Personengruppe gehören, vertreten werden, um direkten Kontakt zu vermeiden
- Beamte sollen während des Aufnahme-, Annahme-, Beförderungs- oder Erhebungszeremoniells Mund- und Nasenschutz (Suchende nach Lösen der Augenbinde – Gesichtsschutz) tragen

Bei Tafelloge, Tafeln mit Schwestern

- Abstände einhalten
- Bei U-Form der Tische, Plätze diagonal besetzen
- Kein Gesang
- Vortragende Brüder tragen während Vorträgen, Reden oder Ehrungen Gesichtsschutz oder Mund- und Nasenschutzmaske

Dieses Hygienekonzept tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Gez. Jochen Thierig, Meister vom Stuhl